Anlage zur Mitteilung der Verwaltung 2812/2015

Anlage 1
Bauliche und organisatorische Maßnahmen zur barrierefreien Teilnahme an den Sitzungen des Rates

Bauliche Maßnahmen zur barrierefreien Teilnahme an den Sitzungen des Rates

A. Kurzfristig zu realisieren (bis 3 Monate):

1. Die Stufen der Treppe zum Haupteingang am Rathausplatz sollen markiert werden.
2. Die Glastüren am Haupteingang am Rathausplatz sollen markiert werden.
3. Die Markierungen der Glastüren im Spanischen Bau sollen nachgebessert werden.
4. Die Stufen der Haupttreppe im Spanischen Bau sollen markiert werden.
5. Vor dem Nebeneingang an Unter Goldschmied soll im Gehweg ein Auffindestreifen eingebaut werden.
6. Die Stufen der Treppe an Unter Goldschmied sollen markiert werden.
7. In den Toiletten sollen die vorhandenen Ausstattungselemente (Toilettenpapierhalter, Seifenspender etc.) kontrastreich markiert werden.

B. Im Laufe des Jahres 2016 zu realisieren:

8. Der vorhandene Handlauf an der Treppe vor dem Haupteingang am Rathausplatz soll verlängert werden.
9. Ein Teilbereich der Informationstheke soll abgesenkt werden.
10. In dem Aufzug an Unter Goldschmied soll ein Spiegel eingebaut werden.
11. Die Handläufe der Treppe zur Besuchertribüne sollen verlängert werden.

C. Nach Fertigstellung der Freiflächen rund um Archäologische Zone / Jüdisches Museum:

12. Vom Rathausplatz zum Haupteingang des Spanischen Baus soll eine Rampe gebaut werden.
13. Die Glastür am Haupteingang am Rathausplatz soll mit einem automatischen Türöffner ausgestattet werden.

Organisatorische Maßnahmen
zur barrierefreien Teilnahme an den Sitzungen des Rates

1. Ein während der Ratssitzungen vor dem Nebeneingang am Theo-Burauen-Platz aufgestellter Aufsteller soll mobilitätseingeschränkte Besucherinnen und Besucher der Ratssitzung auf diesen Eingang hinweisen.

2. Ein während der Ratssitzungen vor dem Nebeneingang an Unter Goldschmied aufgestellter Aufsteller soll die Besucherinnen und Besucher der Ratssitzung auf den Eingang hinweisen.

3. Auf der Tribüne sollen bei Bedarf nah am Eingang Plätze für Blinde und sehbehinderte Menschen reserviert werden.

4. Im Internet und durch Informationen vor Ort soll über die Barrierefreiheit informiert werden.

5. Im Internet soll darauf hingewiesen werden, dass Besucherinnen und Besucher mit der Anmeldung zur Ratssitzung die Unterstützung durch Gebärdensprachdolmetscherinnen und -dolmetscher anfordern können.

6. Auf Anforderung sollen gehörlosen Besucherinnen und Besucher die Redebeiträge der Ratssitzungen durch Gebärdensprachdolmetscherinnen und -dolmetscher übersetzt werden.

7. Der Live-Stream der Ratssitzungen im Internet soll durch eine Untertitelung erweitert werden.